

Der Regionaldirektor	
Drucksache Nr.: 14/1708	

	21.08.2024
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	zur Kenntnis	10.09.2024	

**Betreff: Standortmarketingkampagne
- Bericht zur Jurysitzung im Rahmen der Vergabe der 3. Phase der Standortmarketingkampagne und weiteres Vorgehen**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen nimmt den Bericht zur Jurysitzung im Rahmen der Vergabe der 3. Phase der Standortmarketingkampagne und zum weiteren Vorgehen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Vergabe der 3. Phase der Standortmarketingkampagne hat am 02.08.2024 im Umspannwerk in Recklinghausen eine unabhängige Jury über die Konzepte von drei renommierten Agenturen für die Kampagnenkommunikation der Jahre 2024 bis 2026 abgestimmt. Moderiert wurde die Jurysitzung durch den Regionaldirektor Garrelt Duin, begleitet wurde das Verfahren durch zwei Jurist*innen der Kommunalagentur NRW.

Die 14-köpfige Jury mit Teilnehmenden aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft hat sich mit deutlicher Mehrheit von 91,21 Punkten für das kreative Konzept von Scholz&Friends Berlin entschieden. Bieter 2 und 3 erhielten jeweils 66,84 und 53,72 Punkte.

Alle drei Bieter lösten die im Rahmen der Ausschreibung gestellten Aufgaben sehr kreativ und stellten innovative Ideen vor, die die Jury ausdrücklich positiv würdigte. Gut gefallen haben der Jury auch bei den unterlegenen Bietern die Schwerpunktsetzung bei den Themen Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation und die kritischen Analysen der Standortssituation des Ruhrgebiets sowie der bisherigen Kampagnenkommunikation. Letztlich konnten Bieter 2 und 3 jedoch nicht überzeugen. Übereinstimmende Gründe sah die Jury hier

vor allem in der fehlenden Stringenz des Konzepts und der entwickelten Story sowie hinsichtlich der fehlenden Authentizität und des Differenzierungspotentials der jeweiligen Claims. Auch die Machbarkeit und Kostenintensität einiger Einzelformate sowie die Passgenauigkeit für die zu adressierenden Zielgruppen wurden kritisch diskutiert.

Die unterlegenen Bieter wurden noch am 02.08. von der Kommunalagentur NRW informiert. Ihnen wurde bereits schriftlich das Feedback der Jury mitgeteilt, aber auch ein ausführliches De-Briefing-Gespräch mit dem RVR angeboten. Die unterlegenen Bieter erhalten außerdem ein Pitch-Honorar in Höhe von 15.000 €. Das Verfahren wurde an keiner Stelle beanstandet oder von einem beteiligten Bieter gerügt, keiner der unterlegenen Bieter hat nach dem Pitch von seinem Recht Gebrauch gemacht, die Vergabekammer zu involvieren. Somit konnte der Zuschlag an Scholz & Friends Berlin offiziell am 13.08. erteilt werden.

Das Team des Kampagnenbüros hat unmittelbar nach Zuschlagserteilung mit der strategischen Arbeit und der Planung konkreter Kampagnenmaßnahmen sowie eines Kick-offs für die neue Kampagne begonnen. Auf Basis der Juryentscheidung und des Feedbacks der Jury erarbeitet das Kampagnenbüro nun entlang der gemeinsam verabschiedeten kreativen Grundidee ein Feinkonzept mit der Agentur. Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Beteiligungen werden hierzu in den Gremienläufen des Verbandes durch das Büro des Regionaldirektors informiert.

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____ €.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Kröger, Thorsten	Kröger, Thorsten	Bereich II Wirtschaftsführung	
Akt.zeichen		Schlüter, Markus	